



## 5 Ehemaliges Jüdenviertel

In Oberlauringen bestand seit dem 18. Jahrhundert eine größere jüdische Gemeinde mit Synagoge, Rabbinerhaus, jüdischer Volksschule, Mikwe und Sabbathaus.



## 9 Rückert-Garten

Geht man durch die Rückertpforte, gelangt man in den Rückert-Garten. Dort präsentieren schmale Stelen verschiedene Gedichte von Friedrich Rückert.

## 6 Ehemaliges Huttensches Schloss

1350 erstmals als Kemenate des Hans von Rossach erwähnt. Mauerrest mit Schießscharte sind rechts neben dem Gasthof noch erhalten. Ab 1489 im Besitz der Hutten von Birkenfeld.

## 10 Weiherbach

Station des Rückert-Weges



## 7 Israelitischer Friedhof

Der Friedhof wurde 1832 angelegt und umfasst eine Fläche von ca. 1200 qm. Hier, ausserhalb des Ortes, wurden die jüdischen Bürger aus Oberlauringen und Umgebung begraben. Es existierten ca. 200 Grabsteine. Das letzte Begräbnis fand 1938 hier statt.

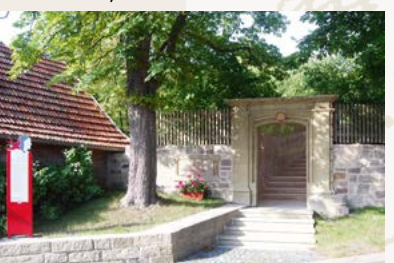


## 11 Storchbrunnen

An dieser Stelle entspringt die Lauer, aber erst später wurde sie gefasst. Sie ist etwa 30 km lang und mündet bei Niederlauer in die Fränkische Saale.

## 8 Rückertpforte und Rückertkeller

Nordöstlich der Rückertpforte stand das Amtmannshaus, wo die Eltern Friedrich Rückerts wohnten. Die Rückertpforte war der Eingang zum Anwesen. Vom Amtshaus ist noch der Hauskeller erhalten.



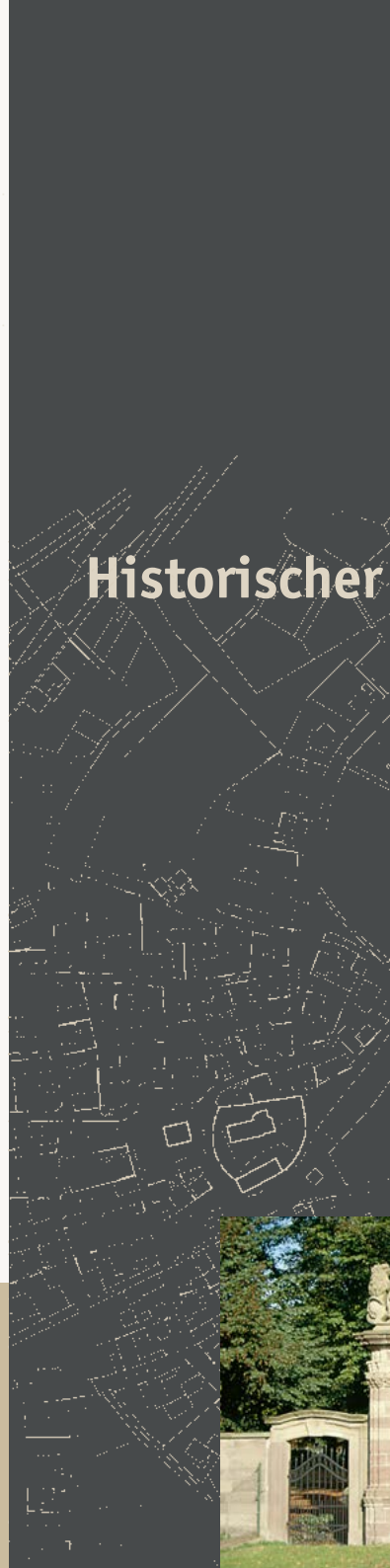
## 12 Tieftalsee

Reizvoller Landschaftssee unterhalb des alten Steinbruches.

Der Friedrich Rückert Arbeitskreis bietet Gruppenführungen an.



**Kontakt:**  
Markt Stadtlauringen  
Marktplatz 1 • 97488 Stadtlauringen  
Tel.: 09724 9104-0 • Fax: 09724 9104-50  
email: [info@stadtlauringen.de](mailto:info@stadtlauringen.de)



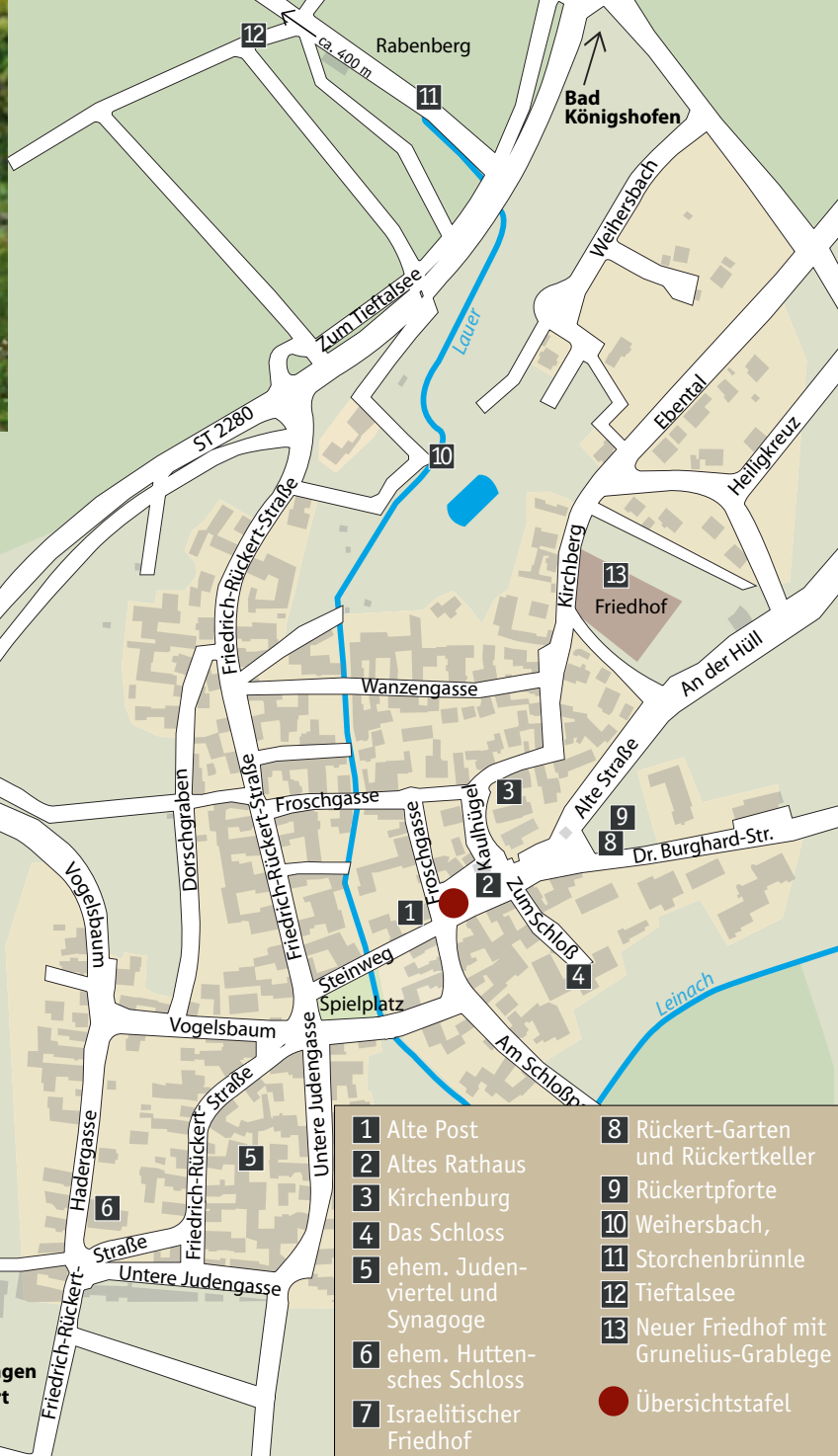
# Historischer Orts-spaziergang



Entdecken Sie historische Stationen und Persönlichkeiten aus Oberlauringen



www.ludwig-hoelme.de



# Historischer Ortsspaziergang

Die einzelnen Stationen geben einen interessanten Einblick in die Geschichte des Rückert-Dorfes Oberlauringen. Es entstehen Verbindungen zu bekannten Persönlichkeiten, zum ehemaligen Judenviertel und zur Geschichte der Kirchenburg. Eine vorgegebene Wegeführung gibt es nicht. Spaziergänger können sich individuell an den Stationen orientieren.



## 1 Alte Post

Von 1769 - 1795 kaiserliche Reichspoststation



## 2 Altes Rathaus

genutzt bis zur Gebietsreform 1978

## 3 Kirchenburg

Die Kirchenburg mit der Heilig-Kreuz-Kirche liegt auf dem Kaulhügel. Die Anfänge des Kirchenbaus reichen ins 12. Jahrhundert zurück.



## 4 Das Schloss

Vermutlich oberhalb des Burg-rangens stand der 811 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnte befestigte Hof des Gozperath. Von 1679 bis 1811 war es Sitz der Truchsesse von Wetzhausen zu Oberlauringen. Heute dient es als Kinderheim, der Jugend- und Behindertenhilfe e.V.

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| 1 Alte Post                        | 8 Rückert-Garten und Rückertkeller       |
| 2 Altes Rathaus                    | 9 Rückertpforte                          |
| 3 Kirchenburg                      | 10 Weihersbach,                          |
| 4 Das Schloss                      | 11 Storchbrünnle                         |
| 5 ehem. Juden-viertel und Synagoge | 12 Tieftalsee                            |
| 6 ehem. Hutten-sches Schloss       | 13 Neuer Friedhof mit Grunelius-Grablege |
| 7 Israelitischer Friedhof          | ● Übersichtstafel                        |



Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete  
 gefördert auf Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, durch die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ und durch den Freistaat Bayern